Willkommen zum Steuerkreis der LAG Haßberge e. V.

am 13.12.2016

LAG Haßberge
NATUR, KULTUR & MEHR
gemeinsam für die zukunft der region

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Aktuelle Informationen

TOP 2

Beschlussfassung

LAG Haßberge
NATUR, KULTUR & MEHR
gemeinsam für die zukunft der region

TOP 2.1

Beschlussfassung „Unterstützung Bürgerengagement“

Ausgangslage

- Projektträger:
  LAG Haßberge e.V. muss die LEADER-Förderung „Unterstützung Bürgerengagement“ beantragen.

- Zuwendung aus der LEADER-Förderung pro LAG beträgt 20.000 Euro (90 %), die LAG muss mindestens 10 % der zuwendungsfähigen Ausgaben aus Eigenmitteln aufbringen (rund 2.223 Euro, wird erhöht auf 2.400 Euro).

- Auf formlose schriftliche Anfrage hin, kann LAG nicht wettbewerbsrelevante Maßnahmen lokaler Akteure unterstützen. Je Einzelmaßnahme mit maximal 2.500 Euro.

Unterlagen LAG Haßberge

- Unterstützung Bürgerengagement“ – Regelungen der LAG Haßberge
- Auswahlkriterien für Einzelmaßnahmen im Rahmen des LEADER-Projektes „Unterstützung Bürgerengagement“
- Zielvereinbarung zur Durchführung einer Einzelmaßnahme im Rahmen des LEADER-Projektes „Unterstützung Bürgerengagement“
- Checkliste Projektauswahlkriterien der LAG Haßberge e.V.

Auszug Regelungen der Unterstützung

- Vier öffentliche Aufrufe (entsprechend EZ der LES) im halbjährigen Turnus durch die LAG Haßberge zur Einreichung von Ideen für Maßnahmen im Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“.

- Mittel zur Unterstützung von Einzelmaßnahmen in Gesamthöhe von 22.400 Euro. Pro Aufruf sollen 5.600 Euro vorgeben werden (gestaffelte Euro-Beträge: 2.500, 1.500, 1.000 und 600). Nach dem vierten Aufruf verbleibende Mittel werden in einen fünften, offenen Aufruf vergeben.

- Bewertung der Einzelmaßnahmen anhand vorgegebener Auswahlkriterien (1,2,3 Punkte), wobei je Kriterium mindestens 1 Punkt und die Mindestpunktzahl von 7 Punkten erreicht werden muss.

Auszug Regelungen der Unterstützung

- Antragsberechtigt sind sowohl private als auch juristische Personen. Ausgenommen von der Unterstützung sind Einzelpersonen, Vereine und Organisationen, die politische Ziele verfolgen. Auch ausgenommen sind auch kommunale Körperschaften.

- Antragsteller stellt fristgerecht eine formlose schriftliche Anfrage an die LAG Haßberge mit kurzer Darstellung der geplanten Einzelmaßnahme und Höhe der voraussichtlichen Kosten bzw. der angefragten Unterstützung.

- LAG-Management bewertet anhand der Auswahlkriterien die Einzelmaßnahme und vergibt eine Gesamtpunktzahl. Auf Vorschlag des LAG-Managements entscheidet der Steuerkreis über die Unterstützung.

Auszug Regelungen der Unterstützung

- LAG Haßberge schließt eine Zielvereinbarung zur Durchführung der Einzelmaßnahme mit dem ausgewählten Antragsteller ab. Einzelmaßnahmen dürfen erst nach Abschluss der Zielvereinbarung begonnen werden.

- Der lokale Akteur weist die Durchführung der Einzelmaßnahme gegenüber der LAG Haßberge nach, durch
  - einen kurzen Sachbericht
  - bezahlte Rechnungen, Nachweis von Leistungen oder ähnlichen Belegen
  - Presseberichte, Fotos (soweit vorhanden).

- Die LAG bezahlt dem lokalen Akteur die vereinbarte Unterstützung, wenn Zielvereinbarung eingehalten wurde.

Checkliste der LAG

Pflichtkriterien	17 Punkte
Zusatzpunkte	6 Punkte
Regionale Kriterien	4 Punkte
SUMME	**27 Punkte**

(Mindestpunktzahl 15 Punkte,
Maximalpunkte ohne Zusatzpunkte 30 Punkte)

LAG Haßberge
NATUR, KULTUR & MEHR
gemeinsam für die zukunft der region

Beschlussvorschlag

1. Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Beantragung der Förderung für das LEADER-Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ zu.

2. Die Vergabe der Mittel für das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ durch die LAG Haßberge wird entsprechend der vorgestellten Vorgehensweise, festgelegt in den Regelungen der LAG Haßberge, genehmigt. Das Projekt stimmt mit den Zielen der LES überein, erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien und hat in der Bewertung die erforderliche Mindestpunktzahl laut LES erreicht.

3. Es wird der Bereitstellung von Eigenmitteln der LAG Haßberge in Höhe von 2.400 Euro für das Projekt zugestimmt.

TOP 2.2

Kooperationsprojekt „Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie“

LAG Haßberge
NATUR, KULTUR & MEHR
gemeinsam für die zukunft der region

Projektträger und Ausgangslage

- Träger: Fastnacht-Verband Franken e.V.
- Kooperationsprojekt mit 22 fränkischen LAGn

Fastnacht als gelebter Brauch erfordert v.a.

- Ehrenamtliches Engagement
- Weitergabe der Tradition an die Jugend
- Jugendarbeit
- Stete Anpassung an sich verändernde Rahmenbedingungen (z.B. Vereinsrecht)
- Notwendigkeit der Förderung und Schulung von Ehrenamtlichen

Projektträger und Ausgangslage

- FVF hat 300 Mitglieder mit > als 70.000 FastnachterInnen (davon 20.000 Jugendliche)
- Ausbildungstätigkeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Schulungen bislang dezentral
- Schulungsräume z.T. ungeeignet oder zu klein, immer wieder neue Verhandlungen

-> Nachhaltiges Konzept zur Verbesserung der Angebote

Maßnahmen

- **Einrichtung der Fastnachtakademie**
  - Medientechnik
  - Innenausstattung / Möblierung
- **Projektmanagement** (3 Jahre)

  Zentrale Aufgaben
  - Schulungsbetrieb der Akademie
  - Beratung in der Brauchpflege / Forschung
  - Netzwerkarbeit
- **Erste Öffentlichkeitsarbeit**

Ziele

- Aufbau eines Zentrums für Schulung, Beratung und Forschung im Bereich Fastnachtstraditionen und -bräuchen mit Transport in die Moderne
- Aufbau eines bundes-und europaweiten Netzwerks in Kooperation mit Bund deutscher Karneval (BDK) und Närrischer Europäischer Gesellschaft (NEG)
- Förderung von regionalen und überregionalen Kooperationen
- Professionalisierung der Weiterbildung für fränkische (Fastnachts-)Vereine
- Unterstützung der Vereinsarbeit
- Unterstützung der Brauchpflege
- Etablierung eines Fachbeirats
- Unterstützung der Ziele der fränkischen Regionalentwicklung und Lokalen LEADER-Aktionsgruppen.

Beitrag zu den Zielen der LES

- **EZ 2 – Demografie:** Mit innovativen Lösungen den demografischen Erfordernissen begegnen, gewachsene Strukturen stärken, die Zukunftsfähigkeit der Gemeinden sichern und Verantwortung für Gegenwart und Zukunft übernehmen

→ **HZ 2.4 – Bürgerschaftliches Engagement und integrative Maßnahmen stärken**

- **EZ 3 – Kultur und Tourismus:** Stärkung und nachhaltige Entwicklung der touristischen Potentiale und der Kulturregion zur Steigerung des Freizeitwertes

→ **HZ 3.1 – Entwicklung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Inwertsetzung des Kultur- und Naturerbes**

Kosten

Kostenübersicht (brutto)	
Medientechnik f. Akademie	419.498,80 €
Innenausstattung / Möblierung u.Ä.	396.270,00 €
Planungskosten	59.500,00 €
Dreijähriges Projektmanagement (2018-2020)	99.000,00 €
Erste Öffentlichkeitsarbeit	21.000,00 €
Gesamtkosten brutto	**995.268,80 €**

Finanzierung

Gesamtkosten brutto	**995.268,80 €**
Finanzierung	
Projektträger Fastnachtverband Franken	102.864,51 €
LEADER (70%) vom Bruttobetrag	696.688,16 €
Stiftungen	159.716,13 €
Finanzbeiträge der beteiligten Regionen	36.000,00 €
SUMME	**995.268,80 €**

Checkliste der LAG

Pflichtkriterien	20 Punkte
Zusatzpunkte	2 Punkte
Regionale Kriterien	4 Punkte
SUMME	**26 Punkte**

(Mindestpunktzahl 15 Punkte,
Maximalpunkte ohne Zusatzpunkte 30 Punkte)

Beschlussvorschlag

- Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des Kooperationsprojektes „Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie“ in der vorliegenden Fassung zu. Die endgültige prozentuale Aufteilung der LEADER Förderung auf die Kooperationsbudgets unter Ziffer 2.1 der Vereinbarung errechnet sich erst nach Beschlussfassung aller beteiligten LAGen.

- Die LAG Haßberge e.V. befürwortet das Kooperationsprojekt „Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie“ in der Fassung vom13.12.2016. Das Projekt stimmt mit den Zielen der LES überein, erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien und hat bei der Bewertung 26 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl laut LES erreicht.

- Die LAG Haßberge e.V. stellt aus ihrem Kooperationsbudget einen Betrag von bis zu 22.000 € als Anteil an der Gesamtförderung in Höhe von 696.688,16 € zur Verfügung. Die Kooperationsvereinbarung ist im Punkt „prozentuale Aufteilung der LEADER Förderung“ (Ziffer 2.1) bis zur Unterzeichnung durch alle Projektpartner und alle kooperierenden LAGen vorläufig. Der beschlossene finanzielle Anteil der LAG Haßberge e.V. bleibt davon unberührt.

TOP 3

Beschlussfassung über nachlaufendes Umlaufverfahren

Kooperationsprojekt „Benchmarking Radwege und Infrastrukturen in den unterfränkischen Kreisen Haßberge, Schweinfurt mit Stadt Schweinfurt, Kitzingen, Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen“

Projektträger und Ausgangslage

- Kooperationsprojekt aus LES (HZ 3.2 Tourismusangebote)

- Beinahe flächendeckend einheitlich Radwanderwegekonzepte in Ufr. Kreisen und LAG-Gebieten (LEADER +)

- Qualitätskontrolle erforderlich, da
  - z.T. zertifizierte Themenwege mit schlechter Anbindung im RWW-Netz
  - touristische Angebote für Radwanderer von unterschiedlicher Qualität und Quantität in Ufr.
  - Anpassung an heutige Bedürfnisse (z.B. E-Bike) erforderlich

→ Wegenetze, Routenempfehlungen und Infrastruktur aktualisierungsbedürftig

Projektträger und Ausgangslage

Federführung: LAG Haßberge e.V.

Trägerschaft: Landkreis Haßberge

Beteiligte LAGn: LAG Schweinfurter Land e.V.
LAG Rhön-Grabfeld e.V.
LAG Bad Kissingen e.V.
LAG Z.I.E.L. Kitzingen e.V.

Projektgruppe mit Ansprechpartnern aus jeder Region, z.B. Naturparke, Tourismus, Radwanderexperten

Aktueller Stand / Nächste Schritte

- Ausschreibung erfolgt, 3 Angebote eingegangen
- Angebote von Seiten LAG Haßberge e.V. geprüft
- Derzeit zur Abstimmung bei den Kooperationspartnern

- Festlegung auf geeigneten Bieter (Bietergespräche)
- Einholen der notwendigen Beschlüsse

Maßnahmen / Inhalte

- Erarbeitung von Konzepte(n)
  - Analyse der Radwege und Infrastrukturen (Befahrungen, Datenerhebung und –analyse)
  - Benchmark-Analyse und Ausarbeitung von Handlungsempfehlungen
  - Beteiligung, Abstimmung, Ergebnispräsentation
- Öffentlichkeitsarbeit

Ziele

- Verbesserung der Radwander-Angebote in Unterfranken
- Zielgruppengerechte Abstimmung der Angebote nach gemeinsamem Standard
- Netzwerkarbeit auf unterfränkischer Ebene
- Harmonisierung der Radwanderwege-Anschlüsse an den jeweiligen Gebietsgrenzen
- Etablierung als Qualitätsregion für Radwandern

Kosten und Finanzierung (vorläufig)

- Derzeit zwei Bieter in der engeren Auswahl
- Gesamtkosten zwischen rd. **208.000 €** und **300.000 €**
- Kostenverteilung nach Gebieten:

	Bieter 1	**Bieter 2**
Gesamtkosten (brutto)	**207.093 €**	**298.012 €**
Landkreis Haßberge (brutto)	**34.191 €**	**49.510 €**
Landkreis und Stadt Schweinfurt (brutto)	42.164 €	81.527 €
Landkreis Rhön-Grabfeld (brutto)	34.560 €	64.926 €
Landkreis Bad Kissingen (brutto)	34.203 €	63.028 €
Landkreis Kitzingen (brutto)	31.775 €	39.020 €

Kosten und Finanzierung (vorläufig)

	Bieter 1	Bieter 2
Gesamtkosten brutto	**207.095 €**	**298.011 €**
Finanzierung		
LEADER (70%) vom Nettobetrag	121.820 €	175.30 €
Projektträger Landkreis Haßberge	16.566 €	20.386 €
Schweinfurt	19.849 €	33.570 €
Rhön-Grabfeld	16.718 €	26.734 €
Bad Kissingen	16.570 €	25.953 €
Kitzingen	15.571 €	16.067 €
SUMME	**207.095 €**	**298.011 €**

Formale Feststellungen:

Nach § 5 der Geschäftsordnung des Entscheidungsgremiums sind Mitglieder von der Beratung und Entscheidung von Projekten auszuschließen, an denen sie persönlich beteiligt sind.

Herr Landrat Schneider ist deswegen von der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Projekt ausgeschlossen.

Beschlussvorschlag

- Die LAG Haßberge e.V. befürwortet das Kooperationsprojekt „Benchmarking Radwege und Infrastrukturen in den unterfränkischen Kreisen Haßberge, Schweinfurt mit Stadt Schweinfurt, Kitzingen, Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen“

- Die Mitglieder des Steuerkreises ermächtigen hiermit die Geschäftsstelle der LAG Haßberge e.V. für das Projekt „Benchmarking Radwege und Infrastrukturen in den unterfränkischen Kreisen Haßberge, Schweinfurt mit Stadt Schweinfurt, Kitzingen, Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen nach Vorlage der endgültigen Unterlagen (Finanzierungsplan, Projektbeschreibung, Kooperationsvereinbarung, Checkliste) einen Umlaufbeschluss durchzuführen.

TOP 4

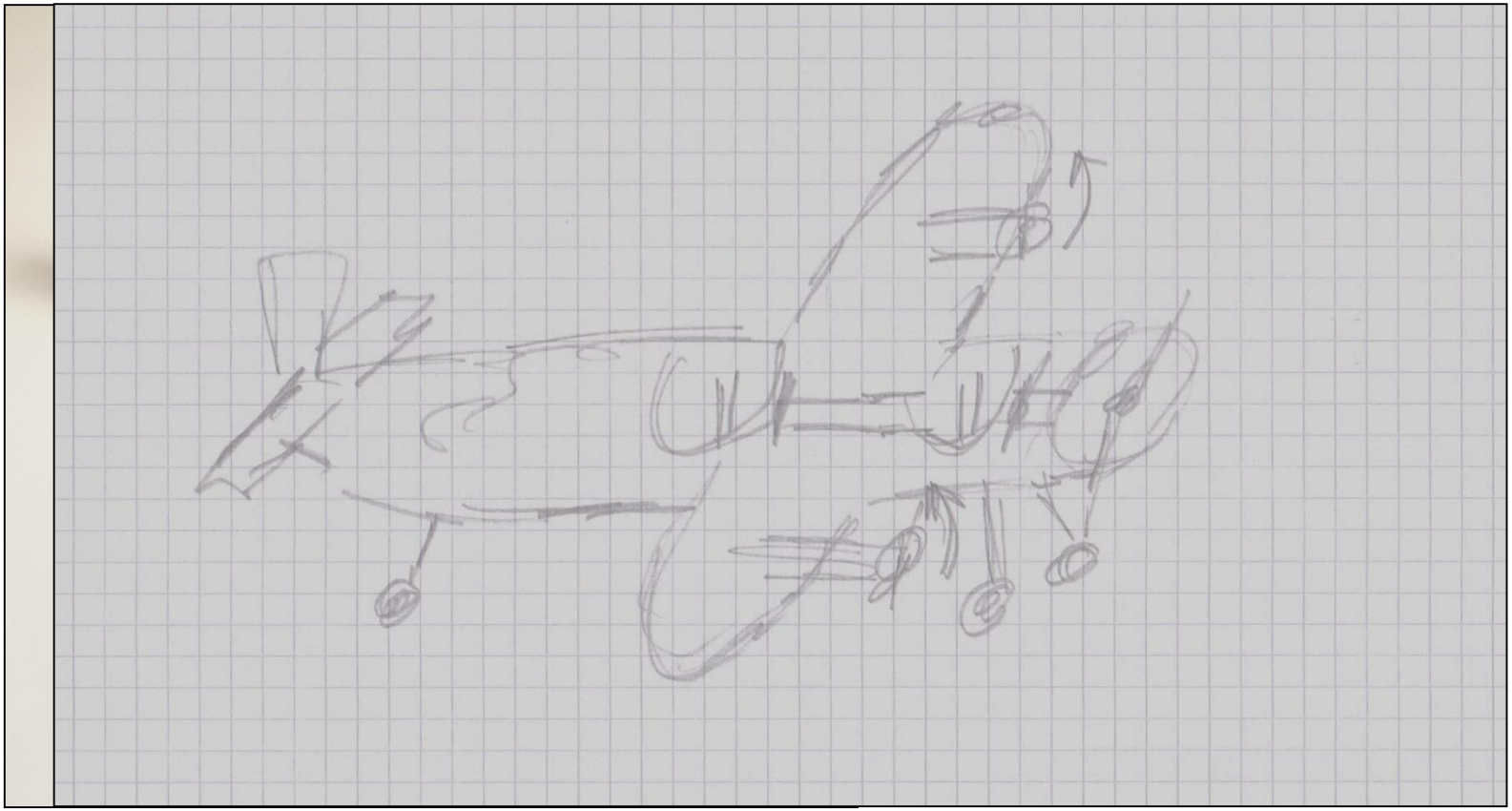
Vorstellung neuer Kooperationen und Projekte

LAG Haßberge
NATUR, KULTUR & MEHR
gemeinsam für die zukunft der region

4.1 Errichtung des MINT-Center zur Förderung und Vernetzung von naturwissenschaftlichen Kräften im Landkreis

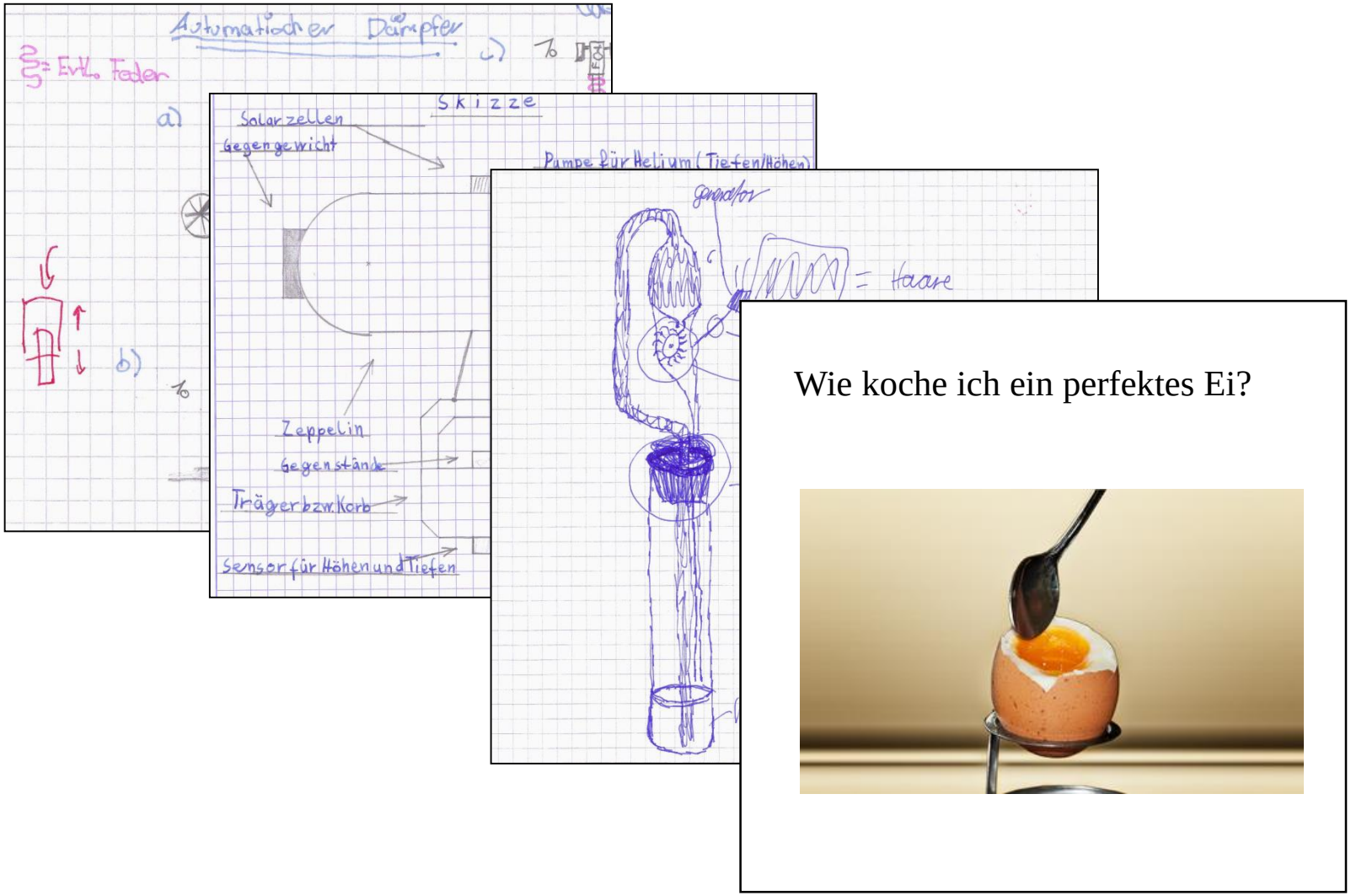
LAG Haßberge
NATUR, KULTUR & MEHR
gemeinsam für die zukunft der region

Jugend forscht am RMG



LAG Haßberge
NATUR, KULTUR & MEHR
gemeinsam für die zukunft der region

Jugend forscht am RMG



LAG Haßberge
NATUR, KULTUR & MEHR
gemeinsam für die zukunft der region

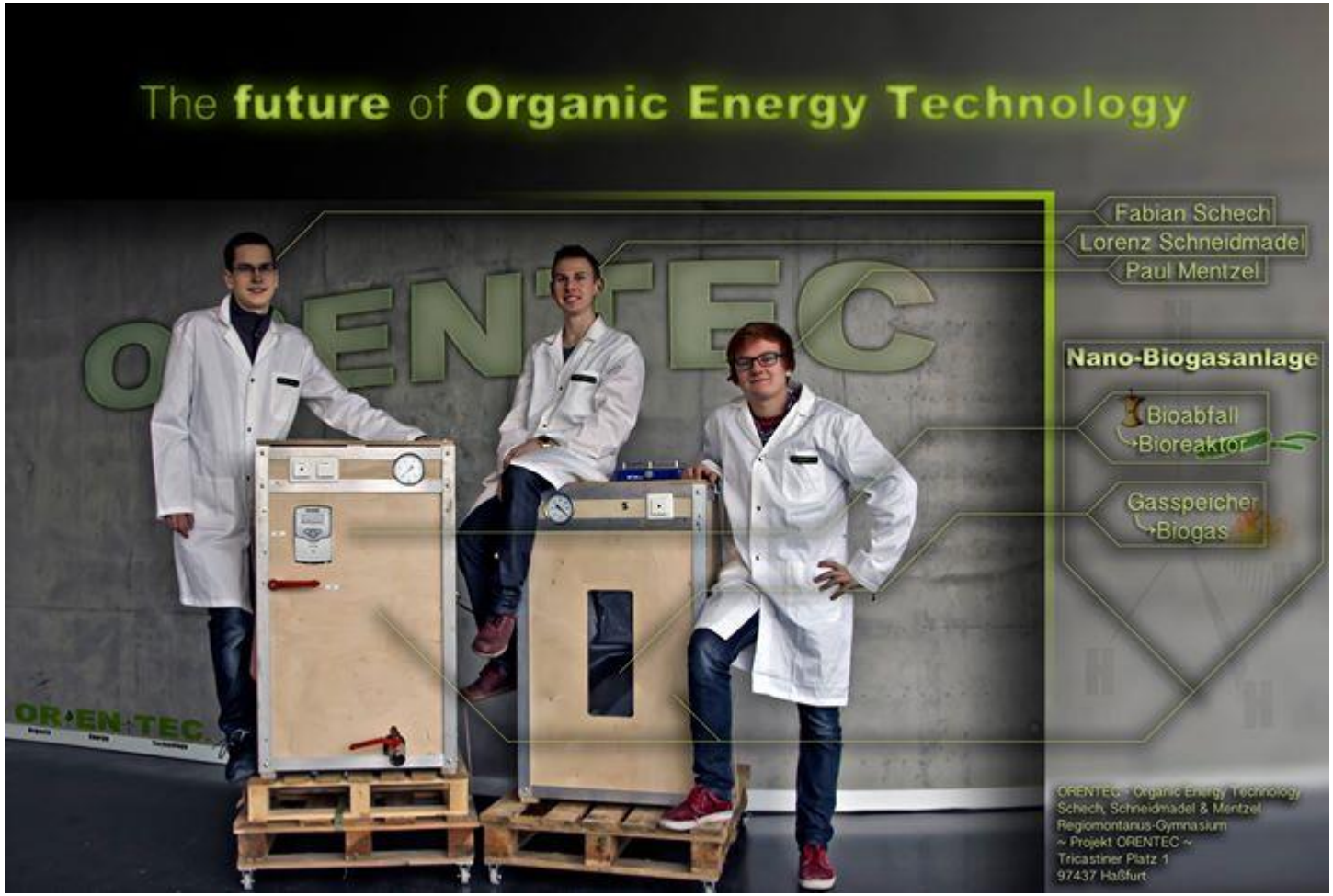
Jugend forscht am RMG

LAG Haßberge
NATUR, KULTUR & MEHR
gemeinsam für die zukunft der region

Jugend forscht am RMG

LAG Haßberge
NATUR, KULTUR & MEHR
gemeinsam für die zukunft der region

Jugend forscht am RMG



LAG Haßberge
NATUR, KULTUR & MEHR
gemeinsam für die zukunft der region

Jugend forscht am RMG

LAG Haßberge
NATUR, KULTUR & MEHR
gemeinsam für die zukunft der region

LAG Haßberge
NATUR, KULTUR & MEHR
gemeinsam für die zukunft der region

Das MINT-Center

LAG Haßberge
NATUR, KULTUR & MEHR
gemeinsam für die zukunft der region

4.2 Streuobst im Landkreis Haßberge - Strukturanalyse

- **Projektträger:** BUND Naturschutz in Bayern (BN)
- **Ausgangslage:**
  - Seit mind. 2008 sind der BN, der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege und die UNB in Gesprächen über Maßnahmen zur Sicherung der Streuobstlagen im Landkreis Haßberge.
  - 2009 wurde ein erster Anlauf seitens des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege unternommen, ein LEADER-Projekt auf die Beine zu stellen. Weitere Schritte in den letzten Jahren führten schließlich dazu, dass der BN als ausgewiesener Fürsprecher des Streuobsts (viele eigene Streuobst-Pachtflächen, 23. Apfelfest, Apfelsaftprojekt mit Flüchtlingen, Schulaktionen) gebeten wurde, als Träger einer ersten Orientierungsmaßnahme zu fungieren.
  - Die Streuobstlagen haben landeskulturelle Bedeutung
    - Erhaltung der Sortenvielfalt ist landeskulturelle Aufgabe
    - Streuobstlagen in Ortsrandbereich sind ortsbildprägend und so Heimatelement
    - Obstbauliche Tradition
  - Die Streuobstlagen haben eine wirtschaftliche Bedeutung
    - Dezentrale Selbstversorgung
    - Nachhaltigkeit durch kurze Wege
    - Geschmacksvielfalt als Qualität
    - Ungespritztes Obst für die gesunde Ernährung
  - Die Streuobstlagen haben eine Bedeutung für den Naturschutz
    - Sie sind ein Stück Kulturlandschaft aus Menschenhand, das in seinem Bestand gefährdet ist
    - Sie weisen aufgrund verschiedenster Strukturen einen großen Artenreichtum auf (Hotspots der Biodiversität)
    - Sie stellen einen Genpool im Sinne der Biodiversität dar
    - Sie sind wichtige Bausteine im Biotopverbund
    - Sie sind landschaftsbildprägende Strukturen im Naturraum

Maßnahmen

- Erhebungen aller relevanten Strukturen im Rahmen einer Strukturanalyse durch Internetrecherche, Befragung von Obst- und Gartenbauvereinen, Privatpersonen, Kommunen, Landkreis u.a. im Frühjahr/Sommer 2017
  - Streuobstbestände der Kommunen und des Landkreises, besondere und geschützte Lagen
  - Obstvermarktung, Trockenobstherstellung, Saftherstellung, Mostherstellung, Brennereien
  - Hilfe bei der Betreuung der Bestände durch Baumpatenschaften und Streuobstbörse
  - Baumschulen, Obstbaumschnitt
  - Sortenkenntnis
  - Obstfeste
- GIS-basierte Darstellung aller Ergebnisse
- Handlungsempfehlungen
  - Für Umsetzungsprojekte unterschiedlicher Projektträger

Ziele

- Bewusstmachen der lokalen Besonderheiten und der Verantwortung für herausragende Lagen und Sorten

  → Folgeprojekt Verstärkung der Bewusstseinsbildung über ein Bildungsangebot für Schulen, Vereine, die Öffentlichkeit u.a.

- Sicherung der Sortenvielfalt und der Streuobstlagen durch Förderung der Nutzung

  → Folgeprojekt Förderung von Baumpatenschaften, Streuobstbörsen u.a.

  → Folgeprojekt Förderung der lokalen Vermarktung durch regionales Label u.a.

4.3 Kooperationsprojekt zur Gewinnung von Rückkehrern in die Region

Hintergrund

- Anfrage des LK Schweinfurt bzw. WiFö und LAG Schweinfurt
- Zuzug wichtig für Fachkräftesicherung

Zielgruppe

- Junge Berufstätige (bis 35 Jahre), die Verbindung zur Region haben (v.a. Facharbeiter / Fachangestellte)

Kooperation

Federführung: noch nicht festgelegt

Trägerschaft: Landkreis Schweinfurt und Landkreis Haßberge

Beteiligte LAGn: LAG Schweinfurter Land e.V.
LAG Haßberge e.V.

Projekt nach derzeitigem Planungsstand LEADER-förderfähig

Inhalte

- **Postkarten** (Zielgruppenansprache)
  - Die jungen Berufstätigen dort ansprechen, wo sie gerne sind:
  Umsetzung mit „Streumedien“ - Postkarten in Cafés, Kneipen und Gaststätten
  - Regionale Schwerpunkte der Maßnahme sind Oberbayern und der Raum Stuttgart
  - Die Postkarten sollen im Sinne einer „vergleichenden Werbung“ die Vorteile der Region darstellen - unterhaltsam und lustig, aber auch Fakten transportieren

- **Website** als kurze Landing-Page, auf der die Angebote der Landkreise (z.B. Bildungsportal, Wirtschaftsraum etc.) verlinkt sind
  - Pinnwand auf der Landing-Page: Dort können Personen, die hier in der Region eine Beschäftigung suchen, sich kurz vorstellen und zu ihrem LinkedIn- oder Xing-Profil verlinken.

- **Auftaktveranstaltung** Weihnachten 2017

Kosten und Finanzierung

- Kosten zw. 50.000 € -70.000 €
- Fördersatz: 70 %
- Ko-finanzierung: je 15 % über die WiFö der jeweiligen Landkreise

Beitrag zu den Zielen der LES

- **EZ 1 – Wirtschaft und Bildung:** Stärkung des Wirtschafts- und Bildungsstandortes

→ **HZ 1.1 Gewinnung und Sicherung von Fachkräften**

TOP 5

Aktueller Stand der Projekte

LAG Haßberge
NATUR, KULTUR & MEHR
gemeinsam für die zukunft der region

EZ 1 Wirtschaft und Bildung

HZ 1.2 Zugang zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Bildungsportal / Navigator

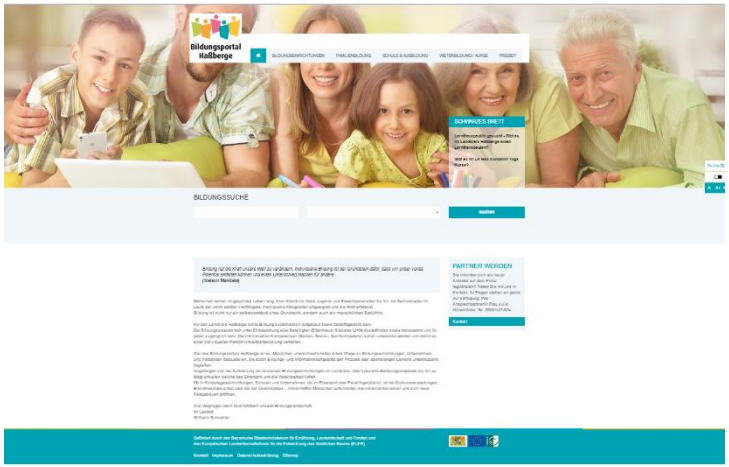
Offizielle Freischaltung
30.11.2016

Zentrale Punkte:

→ Übersicht der Bildungsträger im LK sowie deren Angebote

→ Kurssuche

→ Schwarzes Brett (Biete/ Suche)



LAG Haßberge
NATUR, KULTUR & MEHR
gemeinsam für die zukunft der region

EZ 3 Kultur und Tourismus

HZ 3.1 Inwertsetzung des Kultur- und Naturerbes

Gartenkultur im Lkr. Haßberge- Konzeption

- Projekt ist fast abgeschlossen
- 29.11. Fachforum mit Gartenbesitzern und Bürgermeistern

Gartenkultur im Lkr. Haßberge- Konzeption

- Offizielle Konzeptvorstellung: **Do., 12. Januar 2017 um 19.00 Uhr im Landratsamt Haßberge, Haßfurt**

- anschließend: Möglichkeit Folgeprojekte zu generieren

  → Vorschläge umzusetzen

  1. Folgeprojekt vermutlich Grabengärten in Zeil

LAG Haßberge
NATUR, KULTUR & MEHR
gemeinsam für die zukunft der region

Erlebniswelten Fränk. Sandstein-Konzeption

- Konzept beinahe fertiggestellt
- Derzeit Einarbeitung der Planungen von ArcGrün
- Abstimmungstermin vor finaler Fertigstellung

HZ 3.2 Vernetzung, Erlebbarmachung und Vermarktung regionaler/ überregionaler Tourismusangebote

LAG Haßberge
NATUR, KULTUR & MEHR
gemeinsam für die zukunft der region

Natur.Aktiv.Balance – Portal auf Kartenbasis

- Ausschreibung erfolgt
- Derzeit Auswertung der Angebote

Schiffsanlegestelle Eltmann

- Der Förderantrag wurde bei der LEADER-Förderstelle eingereicht.
- Der Auftrag für Planungsphase 3-4 wird durch die Stadt Eltmann im nächsten Schritte vergeben.
- Anschließend sind Genehmigungen beim Landratsamt (Wasserrecht) und bei der Wasserstraßen- und Schifffahrtsbehörde einzuholen. Diese sind Voraussetzung für die Genehmigung des Förderantrages.

EZ 4 Energie und Landentwicklung

HZ 4.1 Revitalisierung

Innenentwicklung, Leerstandsmanagement und Flächenrevitalisierung

- Die offizielle Freischaltung des Immobilienportals findet heute im Anschluss an den Steuerkreis mit Vorstellung des Flyers zum Immobilienportal statt.
- Ein Tag der Innenentwicklung ist am 13.05.2017 mit zentraler Veranstaltung in Ebern geplant.
- Eine Untersuchung der Uni Bamberg ist im Rahmen des LEADER-Projektes in Haßfurt und in einer Gemeinde der Hofheimer Allianz geplant

TOP 6

Sonstiges

Terminvormerkung:

Vorr. nächste Sitzung des Steuerkreises:

Donnerstag, 16.03.2017, 10.00 Uhr

Sitzungsunterlagen:

Papierausdrucke für die Sitzungen künftig einschränken?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

LAG Haßberge
NATUR, KULTUR & MEHR
gemeinsam für die zukunft der region